

Neues vom Ulmer Museum

Der Steg ist da, der Umbau geht weiter

Mitte Mai steht der Abriss des alten Aufzugs im Lichthof an. Dank großzügiger Spenden, die der Verein der Freunde des Ulmer Museums sammelte, kann ein moderner, gläserner Aufzug errichtet werden, der alle Bereiche des Hauses erschließt, inklusive der Sammlung Fried und der Dachterrasse.

Ab Mitte Mai sind noch uneingeschränkt zugänglich die Sonderausstellungen, die archäologische Abteilung und der Kiechel-Saal mit der Sammlung Weickmann. Für Rollstuhlfahrer ist nur die archäologische Abteilung zugänglich.



Foto: Ulmer Museum

Partystimmung in Curitiba

Mehr als 600 Besucher kamen am 1. März in die Casa Andrade Muricy in Curitiba / Brasilien, wo Dr. Dagmar Rinker vom HfG-Archiv zum Auftakt der ifa-Tournee die Ausstellung „ulmer modelle – modelle nach ulm“ eröffnete (Bild). Die Presse der 1,6-Millionenstadt berichtete ausführlich über das Ereignis, das für das Ausstellungshaus, vergleichbar einem Landesmuseum, die am besten besuchte Eröffnung seiner Geschichte war. Die Präsentation, erarbeitet vom HfG-Archiv anlässlich des 50. Jahrestags der Gründung der HfG, wandert in den nächsten fünf Jahren durch Lateinamerika, Japan und Indien, betreut vom Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Stuttgart und dem Goethe-Institut.



Foto: Ulmer Museum / HfG-Archiv

Museums-Shop

Neu!

Franz Marc zum Studieren, Franz Marc zum Ausmalen und zum ... na, was wohl? Gehen Sie doch einfach shoppen mit einem Franz Marc ArtBag. Der Shop ist zu den üblichen Zeiten des Hauses geöffnet. Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen des Vereins „Freunde des Ulmer Museums“ beraten Sie gern.



Museums-Café

Mo–Sa: 10–24 Uhr,
So: 10–19 Uhr
Genießen Sie die Atmosphäre im historischen Gewölbe.
Tel. 0731 / 6 02 50 60



Freunde des Ulmer Museums e.V.

Der 1982 gegründete Förderverein unterstützt das Ulmer Museum finanziell und ideell. Zur Zeit läuft eine große Spendenaktion zur Finanzierung des „gläsernen Aufzugs“. Spenden sind weiterhin willkommen.

Werden auch Sie Mitglied!

Geschäftsstelle: Dr. Martin Mäntele, 0731 / 161-4312

Workshops

für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Anmeldung erforderlich:
0731/161-4312 und -4305
Mo–Do 9–12, 14–16 Uhr,
Fr 9–12 Uhr

April

Sa | 21. 4. | 14.30–16.30 Uhr

Archäologie am Nachmittag: Alamannische Blechanhänger

für Kinder von 9 bis 13 Jahren
Leitung: Hannes Wiedmann
von der Gruppe „Spuren“
Teilnahme: € 12,-

Mai

Fr | 4. 5. | 14–16.30 Uhr

Workshop: Eine Weltreise in die Wunderkammer des Christoph Weickmann

für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Leitung: Gudrun Graichen M.A.
Teilnahme: € 10,-

Beachten Sie auch den kostenlosen Workshop am Museumstag 20. 5.

Juni

Fr | 15. 6., 22. 6., |
jeweils 13.30–16.30 Uhr

Workshop: Ungebändigte Malerei

für Jugendliche ab 16 Jahren
Leitung: Anneliese Neumann
Teilnahme: € 12,-

Begleitprogramm

Öffentliche Führungen

Ausstellung „Weickmanns Wunderkammer“

donnerstags (alle 14 Tage), jeweils 18 Uhr: 5. 4., 19. 4., 3. 5.
sonntags (alle 14 Tage), jeweils 11 Uhr: 1. 4., 15. 4., 29. 4.

Ausstellung „Walter Stöhrer“

donnerstags, jeweils 18 Uhr: 14. 6., 28. 6.

Neu im Programm

Kennen Sie schon unsere neuen Führungsangebote?

Die aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender!

menu surprise · 19. Juni

Ein Mitarbeiter des Hauses stellt ein Werk vor, das er oder sie den Besuchern schon immer mal zeigen wollte.

Kunst Lunch · 15. April

Wir bitten zum Kunst Lunch. Zuerst die Kunst; nach einer Führung in der Sonderausstellung können die neuen Eindrücke bei einem anschließenden Mittagessen im Museumscafé vertieft werden. Kosten € 15,- (inklusive Eintritt, Führung, 1 Heißgetränk, 1 Kaltgetränk oder 1 Wein 0,1l, 1 Hauptgericht), keine Ermäßigung, Voranmeldung unter: 0731 / 161-4312

Führung, aber nur für Kinder · 29. April

Öffentliche Führung nur für Kinder von 9 bis 13 Jahren.

Führung im Sitzen · 10. Mai

Für alle, die lieber sitzend zuhören.

Patchwork · 8. Mai

Zwei Werke werden gegenübergestellt und besprochen: eines aus der alten Sammlung, eines aus der modernen Kunst.

Heiligen-Lexikon · 18. April

„Barbara mit dem Turm, Margarete mit dem Wurm, Katharina mit dem Radel, das sind die drei heiligen Madel!“. Sinnsprüche dieser Art gehören nicht mehr zur Allgemeinbildung und oft geben die Darstellungen Rätsel auf. Deshalb stellen wir einmal im Quartal einzelne Heilige mit ihren Legenden und Attributen vor.

April

Veranstaltungskalender

So | 1. 4. | 11 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Barbara Stempel M.A.
Do | 5. 4. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Dr. Martin Mäntele
Fr | 6. 4. | Karfreitag geschlossen
Sa | 7. 4. | Karsamstag 11–17 Uhr
So | 8. 4. | Ostersonntag 11–17 Uhr
Mo | 9. 4. | Ostermontag 11–17 Uhr
So | 15. 4. | 11 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Dr. Martin Mäntele mit anschließendem „Kunst Lunch“

Mi | 18. 4. | 16 Uhr | Heiligenlexikon „Maria Magdalena“, Dr. Eva Leistenschneider
Do | 19. 4. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Barbara Stempel M.A.
Do | 19. 4. | 18 Uhr | Eröffnung Studio Archäologie „Das Totdenfeld“, Kurt Wehrberger M.A.
Sa | 21. 4. | 14.30–16.30 Uhr | Archäologie-Nachmittag „Alamannische Blechanhänger“, für Kinder von 9 bis 13 Jahren
So | 29. 4. | 11 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Barbara Stempel M.A.
So | 29. 4. | 14 Uhr | Führung, aber nur für Kinder „Weickmanns Wunderkammer“, Barbara Stempel M.A.

Mai

Di | 1. 5. | Maifeiertag 11–17 Uhr
Do | 3. 5. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Dr. Martin Mäntele
Fr | 4. 5. | XXL Münstertag, geöffnet 11–22 Uhr (zugunsten des Ulmer Münsters, in Zusammenarbeit mit Ulmer City Marketing e.V.)
| 14–16.30 Uhr | Workshop „Eine Weltreise in die Wunderkammer des Christoph Weickmann“ für Kinder von 8 bis 12 Jahren, Gudrun Graichen M.A.
| 18 Uhr | Führung „Modelle und Pläne zum Ulmer Münster“, Dr. Eva Leistenschneider
| 18 Uhr | Öffentliche Führung „Weickmanns Wunderkammer“, Barbara Stempel M.A.
| 19 Uhr | Führung „Der Löwenmensch“, Kurt Wehrberger M.A.
| 20 Uhr | Führung „Stiftung Sammlung Kurt Fried“, Dr. Martin Mäntele
Di | 8. 5. | 16 Uhr | Führung Patchwork „Die gemalte Natur in Barock und Moderne“, Barbara Stempel M.A.
Do | 10. 5. | 18 Uhr Führung im Sitzen „Objekte aus der Sammlung Weickmann“, Dr. Andrea Schmidt, Ethnologin
So | 13. 5. | 11 Uhr | „Weickmanns Wunderkammer“, Dr. Brigitte Reinhardt
Do | 17. 5. | Christi Himmelfahrt geöffnet
So | 20. 5. | 11–17 Uhr | Internationaler Museumstag 11–17 Uhr (s. Kasten Rückseite)
Do | 24. 5. | 19 Uhr | Eröffnung Ausstellung „Walter Stöhrer“

Juni

Do | 7. 6. | Fronleichnam geöffnet 11–17 Uhr
Do | 14. 6. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Walter Stöhrer“, Barbara Stempel M.A.
Di | 19. 6. | 12 Uhr | Führung „menu surprise“ Dr. Eva Leistenschneider
Do | 21. 6. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Das Totdenfeld“, Kurt Wehrberger M.A.
Sa | 23. 6. | 19–24 Uhr | Lange Nacht der Museen (s. Kasten Rückseite)
Do | 28. 6. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Walter Stöhrer“, Barbara Stempel M.A.



Ulm-Bahnhof: Fibel in Form eines Reiters zu Pferd. Silber, vergoldet. Um 500 n. Chr. Foto © Stadtarchiv Ulm

Studio Archäologie:

„Das Todtenfeld“ – 150 Jahre Entdeckung und Ausgrabung des alamannischen Reihengräberfriedhofs Ulm-Bahnhof

20. April bis 21. Oktober

2007 jähren sich zum 150. Mal die Entdeckung und Ausgrabung des alamannischen Reihengräberfeldes Ulm-Bahnhof. Es wurde bei der Erweiterung des Bahnhofsgeländes am Fuß des Kienlesbergs unter widrigsten Wetterbedingungen im Winter 1857/58 freigelegt. Der Friedhof des 4. bis 7. Jahrhunderts ist mit mindestens 450 Bestattungen bis heute das mit Abstand größte alamannische Gräberfeld im Ulmer Stadtgebiet.

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der Grabbeigaben – Waffen, Gerätschaften und Schmuck aus Eisen, Bronze, Silber und Gold, Glas- und Tongefäße. Ergänzt wurden die Fundstücke aus dem Bestand des Ulmer Museums um hochkarätige Leihgaben des Landesmuseums Württemberg.

Eröffnung: Donnerstag, 19. April, 18 Uhr

Walter Stöhrer

Bilder – Zwischen Hand, Herz, Kopf und Bauch

25. Mai bis 29. Juli

Die Schenkung eines Bildes dient als Anlass, Walter Stöhrer (1937–2000) mit einer Werkauswahl vorzustellen. Der sich selbst als „intrapyschischen Realisten“ bezeichnende Maler erlangte mit seiner gestischen Handschrift internationale Anerkennung. Im Gegensatz zum Informel der 50er Jahre oder der Ecole de Paris lassen seine stark farbigen Bilder figürliche Ansätze erkennen. Stöhrer befasste sich intensiv mit Literatur und Philosophie, abzulesen an den vehement in die Bilder gemalten Texten. Mitunter ergänzte er seine Gemälde mit collagierten Elementen, die im Gegensatz zum bewegten Duktus der Malerei stehen. Eine Auswahl von zwanzig, teils großformatigen Werken der 1960er bis 1990er Jahre ermöglicht eine intensive Begegnung mit diesem Maler, der von sich selbst sagt, dass er 40 Jahre lang, ein und dasselbe Bild zu malen versucht. Geboren in Stuttgart, in Karlsruhe Schüler von HAP Grieshaber, lebte Stöhrer von 1986 bis zu seinem Tod in Berlin, wo er Professor an der Hochschule der Künste war.

Eröffnung: Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr

Weickmanns Wunderkammer

Hommage mit Georges Adéagbo, Matthias Beckmann, Candida Höfer bis 13. Mai

bis 13. Mai

Die Hommage „Weickmanns Wunderkammer“ vereint Werke dreier Künstler, die sich mit dem Phänomen des Sammelns und Ausstellens befassen. Dreh- und Angelpunkt der Präsentation ist die Kunst- und Naturalkammer, die der Ulmer Kaufmann Christoph Weickmann im 17. Jahrhundert zusammentrug.

Georges Adéagbo (geb. 1942) stellt eine Installation für den Festsaal des Kiechelhauses vor, die auf Einladung des Ulmer Museums entstand. Der Künstler kommt aus dem Benin, woher auch bedeutende Objekte der Sammlung Weickmann stammen. Sein Werk trägt den Titel „Créer le monde en faisant des collections – Welten und Sammeln“, es ist die erste Arbeit Adéagbos in einem historischen Raum (**verlängert bis 1. Juli**).

Matthias Beckmann (geb. 1965) verbrachte 2005 eine Woche zeichnend in Weickmanns Wunderkammer. Neben den in Ulm entstandenen Werken sind die Blätter zu den Wunderkammern in Gotha, Kremsmünster, Waldenburg und Halle zu sehen, insgesamt 80 Zeichnungen. Gefördert mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Weltweit fotografiert **Candida Höfer** (geb. 1944) Räume in Museen, wobei sie sich für das kontrastreiche Nebeneinander von der Inszenierung der Objekte und dem Museumsalltag interessiert. Das Ulmer Museum zeigt 53, zum Teil großformatige Fotografien aus ethnografischen Sammlungen.

Das Ausstellungsprojekt stellt die Sammlung Weickmann und das Kiechel-Haus – historisches Zentrum des Ulmer Museum – zum ersten Mal in den Kontext zeitgenössischer internationaler Kunst.

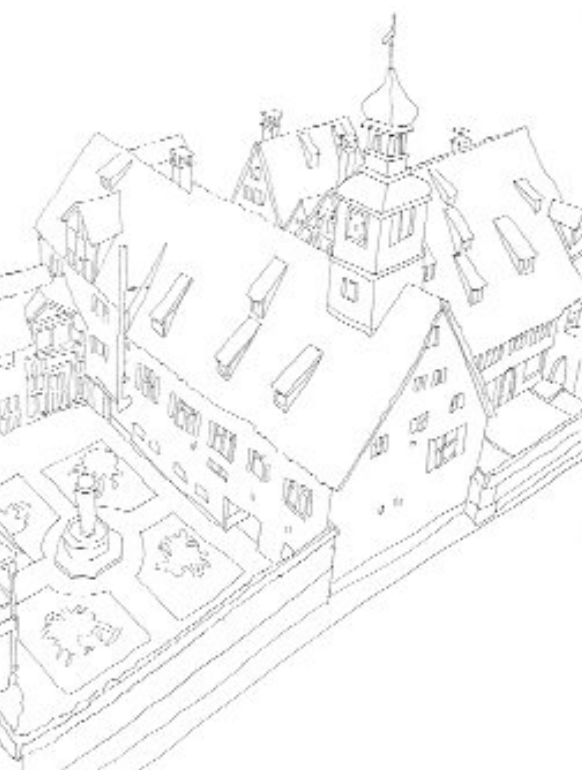
Katalog Beckmann € 12,-, Katalog Höfer € 28,-



Aus dem Zyklus „Unter dem Feigenbaum“, 1995, Gouache, Leihgabe aus Ulmer Privatbesitz



Candida Höfer: UBS Bank Zürich I, 2004



Matthias Beckmann: Aus Zeichenraum – Wunderkammer

Internationaler Museumstag „Museen und universelles Erbe“

So, 20. Mai 2007, 11–17 Uhr Eintritt frei

11 Uhr Führung: „Von Nagel zu Nagel“: Wie entsteht eine Wechsel-Ausstellung?

12 Uhr Führung: „Weiter nach rechts“: Wie richte ich eine Dauer-Ausstellung ein?

13–16.30 Uhr Workshop: „Der Steg ist da! Was machen wir jetzt damit?“

Architekturworkshop für Kinder ab 10 Jahren. Wir überlegen uns, was auf dem Steg zwischen der Kunsthalle Weishaupt und dem Ulmer Museum noch möglich wäre, denn nur zum Drüberlaufen ist er zu schade! Wie wäre es mit einem Ballonstartplatz oder einer Nutzung als Brückenbühne für Stautheater? Was fällt Dir dazu ein?

13 Uhr Führung: „Welten und Sammeln – Die Installation von Georges Adéagbo im Festsaal des Kiechel-Hauses“

14 Uhr Führung: „Ulmer Erbe: Bedeutende Objekte aus der Stadtgeschichte“

15 Uhr Führung: Studio Archäologie: „Das Todtenfeld“

16 Uhr Führung „Universelles Erbe: Die Sammlung Weickmann: Eine Kunst- und Wunderkammer aus der Barockzeit“

Lange Nacht der Museen

Sa, 23. Juni 2007, 19–24 Uhr

19 Uhr „Walter Stöhrer: Bilder“ – Führung durch die Sonderausstellung

20 Uhr „Welten und Sammeln“ – Die Installation von Georges Adéagbo

21 Uhr „Die dunklen Gräbertiefen der Vergangenheit“ – Führung zur Ausstellung im Studio Archäologie

22 Uhr „Die Sammlung Weickmann“ – Führung zur Wunderkammer des Ulmer Kaufmanns

Musik und Bewirtung im Lichthof

Ulmer Museum

April Mai Juni 2007

Ulmer Museum

Marktplatz 9, 89073 Ulm
Telefon: (0731) 161-4330
e-mail: info.ulmer-museum@ulm.de
www.museum.ulm.de
www.loewenmensch.de

HfG-Archiv

Basteistr. 46, 89073 Ulm
Telefon: (0731) 161-4370
www.hfg-archiv.ulm.de
mittwochs 9–17 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Ulmer Museum
Di – So 11–17 Uhr,
Sonderausstellungen Do 11–20 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt
Einzelbesucher Sammlungen
€ 3,- / € 2,- ermäßigt
Familienkarte Sammlungen € 4,-

Sonderausstellung
„Weickmanns Wunderkammer“
€ 4,50 / 3,50 ermäßigt

öffentliche Führungen
€ 2,- zzgl. Eintritt

Jahreskarte
€ 13,50 / € 10,- ermäßigt
Jahreskarte mit Sonderausstellungen
€ 21,- / € 15,- ermäßigt

Schulklassen pro Schüler € 1,-
bei Führungen zusätzlich € 1,-

Kindergärten Eintritt frei,
Führungen € 1,- pro Person

Freier Eintritt
Für Kinder unter 14 Jahren
Inhaber eines Familienpasses
Sozialhilfeempfänger
Mitglieder des Vereins für Kunst
und Altertum in Ulm und Ober-
schwaben

Freitag ist frei Tag!
Freitag: Freier Eintritt in der
ständigen Sammlung

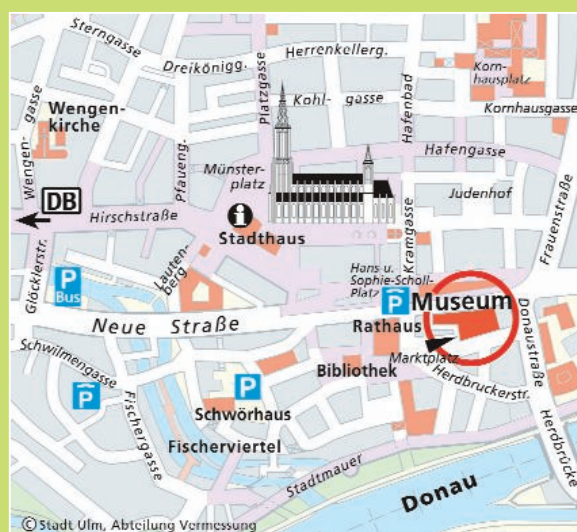
Anmeldung für private
Führungen und Gruppen
unter Tel. (0731) 161-4312

Führung pro Gruppe
(max. 25 Personen):
€ 55,- (zzgl. Eintritt)

An Wochenenden und Feiertagen:
€ 65,- (zzgl. Eintritt)

Änderungen vorbehalten

Gestaltung: Eduard Keller



Titel: Georges Adéagbo, Installation „Créer le monde en faisant des collections – Welten und Sammeln“, Ulmer Museum, © Foto: Gabriele Pée 2007; Höfer: © Candida Höfer und VG Bild-Kunst, Bonn 2007; Beckmann: © VG Bild-Kunst, Bonn 2007;

Stadt Ulm
Ulmer Museum
ulm